

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 78 (2000)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen/Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen/ Verschiedenes

Chalet Teufi (Grindelwald)

Chalethöck 4./ 5. November

Belegung ganzes Haus
Anmeldeschluss: 1. November 2000
Anmeldungen an Helene Mäder,
Tel. 031 931 87 09

Hallenkletterkurs C an 4 Abenden

jeweils freitags, 10.11; 17.11; 24.11 und
1.12. 2000
Motto: «Kraft sparen durch richtige Technik»
Leitung: Markus Keusen und Martin Stettler,
Bergführer
Anmeldung: Markus Keusen, 079 633 25 36
oder m.keusen@sfgb.ch

Die Kletterwand Gymnasium Neufeld

ist am **Freitag, 24. November 2000**
ausnahmsweise **nicht benutzbar**.

Vorher und nachher steht sie wieder zu den
gewohnten Zeiten und den gewohnten
Bedingungen zu unserer Verfügung:

Das Sportamt kann deinen SAC-Ausweis
kontrollieren!

Die Benützungzeiten während der ordent-
lichen Unterrichtszeit sind:

Montag, Dienstag	18.00-22.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	20.00-22.00 Uhr

Die verfügbare Trainingszeit kann von
Gruppen des SAC (und des AACB) nach
Vorankündigung jeweils zur Hälfte für
geschlossene Trainings genutzt werden.
Während diesen Zeiten ist kein freies
Klettertraining möglich.

Kletterbetrieb

Das Betreten der Halle ist nur in Turnschuhen
oder sauberen Kletterschuhen gestattet.
Die Halle soll nur mit dem unbedingt nöti-
gen Klettermaterial betreten werden. Sie
ist kein Umkleideraum. Das Picknicken ist
untersagt.

Rückstände von Magnesia in der Halle und
auf der Schaumstoffmatte sind am Ende
des Trainings zu entfernen.

Th. Benkler, Tourenchef

Hinweis betreffs Kletterwand in der Turnhalle Neufeld

Jeweils 5-mal am Dienstag, 14.11.–
Dienstag, 12.12.2000; 18.30–21.30 Uhr ist
die Kletterwand für einen Kurs belegt.
Freies Klettern ist nur beschränkt möglich,
Gruppen sind ganz ausgeschlossen.

Trainer: Werner Wyder, Bätterkinden
Tel. 032 665 27 61

Voranzeigen Tourenprogramm 2001

Folgende **Hallenkletterkurse** beginnen in
der ersten Januarhälfte 2001:

- Im Gymnasium Neufeld an 5 Abenden
jeweils montags vom 8.1. bis 5.2.2001
Der AnfängerInnenkurs (Kurs A) dauert
von 18.00 bis 19.45 Uhr, der Wieder-
einsteigerInnenkurs (Kurs B) beginnt um
20.00 Uhr und dauert bis 21.45 Uhr.
Anmeldungen nimmt ab sofort der
Kursleiter entgegen: Thomas Benkler,
Juchstrasse 56, 3172 Niederwangen,
oder per E-Mail benkert@post.ch
- ein weiterer Kurs, für Fortgeschrittene
(Dauer: 4 Abende), beginnt am Freitag,
12.1.2001 in der Kletterhalle Magnet in
Niederwangen. Weitere Infos beim
Kursleiter Markus Keusen, Oberdorf-
strasse 50, 3072 Ostermundigen, E-Mail
m.keusen@sfgb.ch
- Der dritte Kletterkurs zum Jahresbeginn,
ein Grundlagenkurs (Dauer: 4 Abende)
für AnfängerInnen und Wiederein-
steigerInnen in der Kletterhalle Magnet
in Niederwangen beginnt am Mittwoch,
17.1.2001. Weitere Infos bei Martin
Stucki, Bellevuestrasse 159, 3095 Spiegel,
E-Mail marstu@dplanet.ch

Tourenwochen 2001

Zur Jahresplanung 2001 haben wir hier die Tourenwochen zusammengefasst.

10.2.–17.2.

Skitourenwoche in Etroubles

(Aostatal) / Aktive / wenig schwierig

Leitung: Walter Guggisberg

18.2.–24.2.

Ski- und Snowboard-Tourenwoche

Ulrichen / Aktive / wenig schwierig

Leitung: Veronika Meyer

4.3.–10.3.

Klettergenuss rund um das Weinbau-

gebiet von Sablet (Südfrankreich) / Aktive /

Sportklettere mit Kletterkurs /

ziemlich schwierig

Leitung: Kari Kobler

4.3.–10.3.

Skitourenwoche San Bernardino /

Senioren / wenig schwierig

Leitung: Hanna Müller

11.3.–17.3.

Skitourenwoche in Bivio

für GeniesserInnen / Aktive / leicht bis

wenig schwierig

Leitung: Ursula Wyss

31.3.–7.4.

Skitourenwoche Gran Paradiso / Aktive /

ziemlich schwierig

Leitung: Pierre Jeanneret

7.4.–13.4.

Skitourenwoche mit Kultur im Valsertal /

Aktive / wenig schwierig

Leitung: Toni Kohli

9.4.–14.4.

Skihochtourenwoche Trift /

Aktive / ziemlich schwierig

Leitung: Urs Weibel

13.4.–21.4.

Plaisir-Kletterwoche in den

Cevennen (Jonte) / Aktive / schwierig

Leitung: Thomas Benkler

29.4.–5.5.

Kletterwoche in Südfrankreich

im 2. bis 4. Schwierigkeitsgrad /

Aktive / wenig schwierig

Leitung: Thomas Benkler

30.4.–6.5.

Kletterwoche in Südfrankreich / Aktive /

schwierig

Leitung: Markus Keusen

14.5.–19.5.

Plaisirklettern in Briançon (Frankreich) /

Aktive / schwierig

Leitung: Ueli Mosimann

19.5.–26.5.

Klettern, Biken, Wandern und Kultur

an der Côte d'Azur /

Aktive / ziemlich schwierig

Leitung: Toni Kohli

4.6.–9.6.

Skihochtourenwoche Monte Rosa /

Aktive / ziemlich schwierig

Leitung: Walter Guggisberg

23.6.–30.6.

Bergwanderwoche Zermatt /

Senioren / leicht

Leitung: Hanni Gränicher

7.7.–14.7.

Bergwanderwoche Zillertal /

Senioren / leicht

Leitung: Fritz Gurtner

9.7.–14.7.

Ausbildungswoche für

AnfängerInnen im Bächlital /

Aktive / Hochalpinkurs leicht

Leitung: Markus Keusen

22.7.–28.7.

Alpines Trekking im Nordtessin / Senio-
ren / Bergtouren (konditionell anspruchs-
voll) / wenig schwierig

Leitung: Ernst Aschwanden

23.7.–28.7.

Plaisirkletterwoche im Furka-Gebiet /

Aktive / ziemlich schwierig bis schwierig

Leitung: Margrit Gurtner

30.7.–4.8.

Kletter- und Hochtourenwoche im Parc

national des Ecrins (Frankreich) / Aktive /

ziemlich schwierig

Leitung: Thomas Benkler

5.8.–10.8.

Kletterträume Bergell /

Aktive / schwierig

Leitung: Urs Weibel

13.8.–17.8.

Hochtourenwoche im Engadin /

Aktive / ziemlich schwierig

Leitung: Martin Gerber

1.9.–8.9.

Dolomiten-Klettern

im Gebiet der Drei Zinnen /

Aktive / schwierig

Leitung: Godi Dübendorfer

8.9.–15.9.

Dolomiten-Klettern im Sella-Gebiet /

Aktive / ziemlich schwierig

Leitung: Godi Dübendorfer

6.10.–14.10.

Sportklettern in Sardinien /

Aktive / wenig schwierig bis schwierig

Leitung: Martin Stucki

13.10.–21.10.

**Plaisir-Klettern und Kneten
in Spanien /**

Aktive / schwierig

Leitung: Martin Gerber

Schweizerisches Alpines Museum



8. November, Mittwoch, 20 Uhr

Die Kunst des Staunens

Naturbilder, Sagenhaftes und Musik
mit Jürg Meyer, Danièle Viviane,
Thomas Bachmann

Eintritt zu Vortrag und Ausstellung:
Fr. 12.–/7.–

12. November, Sonntag,
14 und 15.30 Uhr

Mont Blanc –

der höchste Alpengipfel –
im Griff des Massentourismus
und die Forderung nach internationalem
Schutz. Die neue, grosse Diaschau von
MOUNTAIN WILDERNESS (60 Min).
Eintritt zu Diaschau und Ausstellung:
Fr. 15.–/9.–

15. November, Mittwoch, 20 Uhr

Aus Bergwelten werden Weltberge

Ein einmaliger musikalliterarischer
Abend mit dem virtuosen
Schriftsteller Tim Krohn, mit
Balthasar Streiff (Stimmhorn), Alphorn
und Artverwandtes, Ueli Derendinger,
Master of Shakuhachi
(japanische Flöte). Eintritt Fr. 25.–/19.–.
Platzreservation: Tel. 031 351 04 34
(Erläuterungen unten Nr. 7).

19. November, Sonntag, 11 Uhr

Alpenstreifzug

Öffentliche Führung durch die
Ausstellung mit Markus Lüthi,
Geograf Alpenbüro. Museumseintritt
und Führung Fr. 8.–.

Öffnungszeiten:

Montag, 14–17 Uhr

Dienstag bis Sonntag, 10–17 Uhr
(am 27. November 2000 geschlossen)

Die Fehler lauern sprungbereit

An jedem Ort, zu jeder Zeit.

Vor ihnen ist kein Mensch gefeit,
egal, ob dumm oder gescheit.

Vor Fehler gibt es kein entweichen,
versagen wird auch jede Schläue,
die Dummen machen stets die gleichen
und die Gescheiten immer neue.

Paul Aeschbach